

MONATSBLATT (5) Mai 2017

Der Praxistag *Vielfalt! Gewusst wie!* in Neumünster



Einmal im Jahr organisiert das Forum Interkulturelle Öffnung Schleswig-Holstein einen Praxistag zu relevanten gesellschaftlichen Themen. Dieses Jahr fand er am 27. April 2017 in Neumünster im Kiek in! statt. Ziel des *Praxistags Vielfalt! Gewusst wie!* war es diesmal, die Wertschätzung von Vielfalt und die Verankerung interkultureller Öffnung als gesellschaftliches Querschnittsthema weiter voranzubringen. Praxisnah angelegte Workshops sollten Arbeitgeber_innen und Kolleg_innen anhand praktischer Tipps motivieren und ihnen Anregungen geben, wie Diskriminierung im Betrieb erkannt und vermieden werden kann.

Nach der Begrüßung durch Barbara Heyken vom Projekt Interkulturelle Öffnung stellte Heike Fritzsche von der

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), (auf dem Bild rechts), in einem Impulsreferat eine umfangreiche Studie vom Februar 2016 zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland vor. Diese beinhaltete Mehrfachdiskriminierung und räumte der Perspektive der Betroffenen selbst einen großen Raum ein. Diskriminierung sei ein „gesellschaftliches Problem der Mitte und nicht des Randes“, so Frau Fritzsche. Die Studie zeigt, dass in Deutschland jeder Dritte in den letzten beiden Jahren Diskriminierung erlebte, wobei eine hohe Anzahl der Betroffenen nichts dagegen unternahm. Problematisch erscheint vor allem, dass 70 Prozent der Befragten keine Beratungsstelle bekannt war. Umso wichtiger sind Fachtage wie der *Praxistag Vielfalt! Gewusst wie!*. Sie können eine Gelegenheit sein, bei der sich beratende Akteure vernetzen und auf sich aufmerksam machen. Die Wichtigkeit dessen zeigte besonders der zweite Workshop von Stefan Wickmann (Antidiskriminierungsverband SH e.V., Projekt Mit Recht gegen Antidiskriminierung! – Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein, IQ Netzwerk Schleswig Holstein), (im Bild links). Er betonte, wie wichtig eine Vernetzung der beratenden Akteure ist, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken. Die Vielfalt, die unsere Gesellschaft alltäglich erlebt, kann, wenn mehr Betroffene wissen, an wen sie sich wenden können, produktiver gestaltet werden. Der erste Workshop von Tatiana La Mura Flores (im Bild in der Mitte), gab Tipps für sprachsensiblen Umgang mit Beratungssituationen.

Eine Teilnehmerin, Hayrunisa Aktan von IQ-Schleswig-Holstein - UTS Qualifizierungsberatung NMS, Norderstedt, resümierte, dass der *Praxistag Vielfalt! Gewusst wie!* eine „gut gelungene Veranstaltung über ein sehr wichtiges Thema“, gewesen sei, mit vielen wertvollen Inputs. Auch wenn diese Veranstaltung nur ein kleiner Schritt in die gewünschte Richtung war, haben wir uns sehr über das positive Feedback gefreut. Und Veränderung geschieht bekanntlich kleinschrittig.

Seit Oktober 2016 ist der Interkulturelle Kalender 2017 unter der Website: <http://www.mehrlandinsicht-sh.de/home/> zu finden und ist auf Anfrage beim „Projekt Interkulturelle Öffnung“ auch kostenlos erhältlich. Weitere Informationen zum Projekt „Interkulturelle Öffnung“ finden sie in unserem Projektflyer.

Das Projekt „Interkulturelle Öffnung“ wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund – Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.